Betreff: Neustrukturierung des Sparkassenwesens - Widerspruch gegen Ablehnung der Petition durch Bayer. Landtag + Bayer. Innenministerium
Von: info@stratcon.de
Datum: 04.04.2017 14:39
An: <info@stratcon.de>

Dr. Rainer Gottwald
Sprecher Bürgerforum Landsberg am Lech e.V.
St.-Ulrich-Str. 11
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/922219
Mail: info@stratcon.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der jahrelangen Analysen der bayerischen Sparkassen wurden unserer Meinung nach Missstände festgestellt. Diese führten zum Ergebnis, das bayerische Sparkassenwesen auf den Prüfstand zu stellen. Nachdem der bayerische Sparkassenverband gemeinsam mit den Sparkassenträgern alles verwarfen, wurde der Petitionsausschuss des Bayer. Landtags wegen der Änderungswünsche angerufen.

Am 8. März 2017 fand die Sitzung des Innenausschusses des Landtags statt. In
ihrer Stellungnahme stützten sich die beiden Berichterstatter lediglich auf ein Gutachten des Bayer. Innenministeriums. Also ausgerechnet dasjenige Ministerium, das die Sparkassenaufsicht inne hat und dessen Funktionsweise scharf kritisiert wurde. Es klingt abgedroschen, aber es war so: Der Sumpf sollte trocken gelegt werden und die Frösche wurden befragt. Es war kein Wunder, dass der Antrag zur Neustrukturierung des Sparkassenwesens abgelehnt
wurde, und das noch einstimmig.

Am 16. März erhielt ich vom Petitionsbüro den Ablehnungsbescheid mit der daran angehängten Stellungnahme des Innenministeriums.

Bei der Lektüre der Stellungnahme wurde klar, dass offenbar der Versuch unternommen war, den Ausschuss zu manipulieren. Es waren insbesondere folgende drei wichtige Punkte:
- Verheimlichung einer Stellungnahme (vgl. 2. der Antwort)
- Nichtanerkennung des bundesweit - und damit auch in Bayern - geltenden Handelsgesetzbuchs - HGB (vgl. 3. der Antwort)
- Nichtberücksichtigung von mittlerweile getroffenen Neuregelungen der BaFin
(SREP - vgl. 3. der Antwort)

Auch der Ausschuss selbst hat einen Fehler gemacht, da er nicht die Betroffenheit einiger seiner Mitglieder als Verwaltungsräte von Sparkassen berücksichtigte. Er hätte diese von Beratung und Abstimmung ausschließen müssen.

Diese Fehler haben dazu geführt, den Vorsitzenden des Innenausschuss erneut anzuschreiben und um eine nochmalige Behandlung zu bitten.

Sie erhalten dazu folgende Unterlagen:

- Petitionsausschuss-Antrag.pdf (summarische Anträge zur Neustrukturierung

des Sparkassenwesens)
- Ablehnung-Innenausschuss.pdf (Ablehnungsbescheid, die Empfehlung des Innenministeriums ist angehängt)
- Antwort-Innenausschuss.pdf (mein Antwortschreiben an den Vorsitzenden des Innenausschusses)

Meine Bitte an die Presse: Bitte bringen Sie einen Bericht dazu.

Mir ist eines klar geworden, wenn schon ein Parlament unzulänglich ja sogar falsch informiert wird, wie ist es dann auf kommunaler Ebene mit der objektiven Information, wo Sparkassen und deren kommunale Träger eine "heilige Allianz" eingegangen sind.

Ihr
Rainer Gottwald

Anhänge:

winmail.dat 997 KB